

© Die Glocke |
Ausgabe: Warendorf | Everswinkel/Telgte/Ostbevern | 05.12.2019 | Seite 12

„Fit ab 50“ Everswinkel

Teilnehmer radeln bei 48 Touren 1440 Kilometer

Everswinkel (gl). Rückblicken und Klönen am Herdfeuer, unter diesem Motto hat sich die Gruppe „Fit ab 50“, das Gemeinschaftsprojekt von DRK und SC DJK Everswinkel, im Pfarrheim St. Magnus getroffen, um gemeinsam das Veranstaltungsjahr 2019 ausklingen zu lassen. Günter Hein und Norbert Seidel freuten sich über die gute Resonanz.

In einem kurzen Rückblick ging Hein auf die Aktivitäten der abgelaufenen Rad- und Wandersaison ein. Insgesamt waren 48 Veranstaltungen geplant worden, nur zwei fielen wetterbedingt aus. Die durchschnittliche Beteiligung lag bei 19 Teilnehmern, insgesamt wurden 1440 Kilometer geradelt, was einer Durchschnittsstrecke von 48 Kilometern entspricht.

Besonders in Erinnerung gerufen wurden die Zwei-Tage-Tour „Rhodo & Meer“ nach Westerstede, die Vier-Tage-Radtour „Grenzerfahrten“ – von Friedland nach Point Alpha mit vier Teilnehmern aus dem Haus St. Vi-

tus, die Vier-Tage-Radtour „Sole und Kneipp“ nach Bad Laer, der Besuch der Forensischen Klinik in Münster-Amelsbüren, die Besichtigung der Jüdischen Synagoge in Münster, die Fahrt zum Krematorium in Hamm-Herringen und die siebte Wanderwoche nach Fischen im Allgäu.

Das Planungstreffen für das erste Halbjahr 2020 hatte bereits stattgefunden, so dass Hein die Höhepunkte vorstellen konnte: Das sind die Vier-Tage-Tour über Fronleichnam nach Rietberg, der Besuch der Nabu-Naturschutzstation Haus Heidhorn in Münster-Hiltrup, die Besichtigung der Miele-Backofenproduktion in Oelde-Lette und der Besuch des Bildungszentrums für Gartenbau und Landwirtschaft in Münster-Wolbeck. Ab Anfang April werden wieder Abendtouren im vierzehntägigen Rhythmus angeboten, die unter anderem auch die Berufstätigen ansprechen sollen. Im Herbst findet die achte „Fit ab 50-Wanderwoche“ im Allgäu statt.



Beim Herdfeuerabend erinnerten sich die Mitglieder der Gruppe „Fit ab 50“ an die zurückliegende Radsaison und besprachen das Jahresprogramm der kommenden Monate.



Jürgen Teunissen und Norbert Seidel dankten Günter Hein (v. l.) für seinen Einsatz. Hein legt seine Aufgaben nieder.

Nach fast zehn Jahren tritt Günter Hein in die zweite Reihe

Everswinkel (gl). Erwähnt wurde auch, dass das Gemeinschaftsprojekt von DRK und SC DJK in 2020 bereits seit zehn Jahre besteht und dies am 29. August im Rahmen einer ganztägigen Veranstaltung gefeiert werden soll.

Bevor es zum gemütlichen Teil am lodernden Herdfeuer überging, überraschte Hein die Anwesenden mit der Information, dass er die Funktion als Beauftragter des SC DJK für die Gruppe „Fit ab 50“ zum Jahresende aus privaten Gründen aufgeben werde. Er

bedankte sich für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen und schlug Jürgen Teunissen als seinen Nachfolger vor, der das Leitungsteam bereits in diesem Jahr unterstützt hat.

Norbert Seidel bedankte sich im Namen aller bei Günter Hein mit einem Präsent für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit und sein Engagement. Er überreichte dessen Ehefrau Gundi einen Blumenstrauß. Passend zu diesem Programmpunkt erschien der Vorsitzende des SC DJK, Josef

Riesenbeck, und schloss sich dem Dank an Günter Hein an und sprach ein kurzes Grußwort.

Das Leitungsteam von „Fit ab 50“ wird zukünftig aus vier Personen bestehen, da Marlies Harms als weiteres Mitglied für die anstehenden Aufgaben gefunden werden konnte. So besteht das Team dann aus Norbert Seidel (Beauftragter DRK), Jürgen Teunissen (Beauftragter SC DJK), sowie Marlies Harms und Günter Hein, die durch ihre Mitarbeit die Arbeit unterstützen.